



Saubere Jungs für saubere Fenster

newsletter
Nr. 4

Sehr geehrte Kundin, geschätzter Kunde

Im ersten Halbjahr 2011 konnten wir durchschnittlich 14 Arbeitsplätze für Jugendliche anbieten. Saubere Jungs für saubere Fenster entwickelt sich als Arbeitsintegrationsprojekt ständig weiter. Jugendliche finden eine neue Perspektive und erfahren durch sinnvolle Arbeit Halt und Bestätigung. Dazu tragen Sie mit Ihren Aufträgen, Ihren Feedbacks und Ihrer Wertschätzung für die Arbeit der Jugendlichen einen grossen Teil bei. Herzlichen Dank!

Mit Ihrem Vertrauen ermöglichen Sie uns, gemeinsam mit den Jugendlichen nach Lösungen und Wegen zu suchen, um ein gelingendes Leben zu führen. So zum Beispiel mit Philipp, der im August eine Lehrstelle beginnt: «Könnte ich heute die Uhr zurückdrehen, würde ich es nicht mehr so weit kommen lassen, würde gar nicht erst mit Kiffen beginnen und würde von Anfang an in der Schule aufpassen.» Wie Philipp fanden auch in diesem Jahr bereits acht Jugendliche eine gute Anschlusslösung.

Mit Ihren Aufträgen begleiten auch Sie die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Weg. Die gute Auftragsauslastung bis Ende August 2011 motiviert die Jugendlichen dran zu bleiben und ihr Bestes zu geben. So trainieren sie ihre Fähigkeiten und sorgen für saubere Fenster bei den Kunden.

Vielen Dank für Ihr Engagement

Beni Grünewald
Leiter «Saubere Jungs für saubere Fenster»



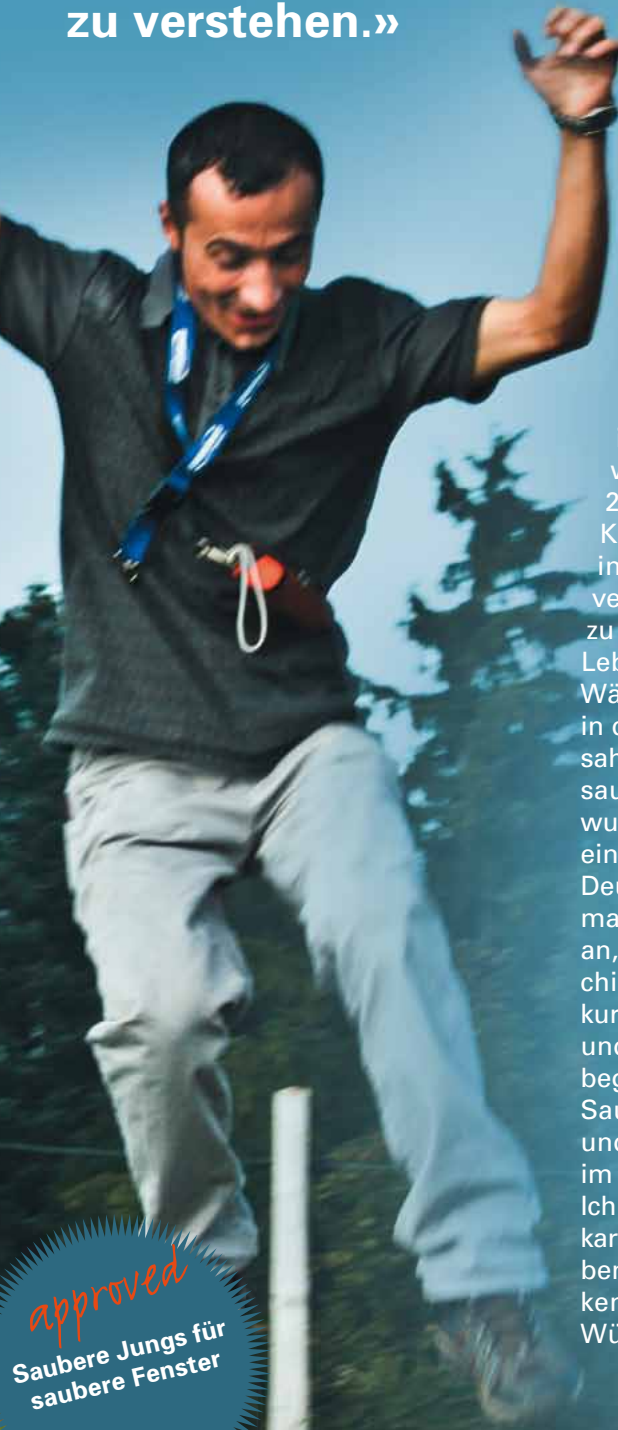
Saubere Jungs für saubere Fenster

Das Arbeitsintegrationsprojekt der evang.-ref. Jugendkirche streetchurch

Spendenkonto: PC-60-600006-0
043 322 13 67 | fenster@streetchurch.ch
www.sauberejungs.ch



Omar: «Ich durfte viel lernen. Zum Beispiel Kunden mit ihren Wünschen und Anliegen zu verstehen.»



«Im Januar 1989 bin ich im Irak geboren und half meinem Vater im Geschäft als Elektriker aus. Vor vier Jahren bin ich in die Schweiz geflohen und lebte die ersten drei Monate im Asylheim in Chiasso. Anschliessend wechselte ich nach Embrach Zürich. Der Leiter offerierte mir schon bald einen Job im Garten und so verdiente ich ein wenig Geld. Da ich gute Arbeit leistete, wurde ich weiter empfohlen. So erhielt ich 2008 eine Anstellung zu 70% als Küchenhilfe in einem Restaurant in Winterthur. Regelmässige Arbeit verhalf mir dazu, eine kleine Wohnung zu mieten und alleine für meinen Lebensunterhalt aufzukommen. Während einer Zugfahrt blätterte ich in der Gratiszeitung "20 Minuten" und sah ein Inserat von Saubere Jungs für saubere Fenster. Ich rief sofort an und wurde noch in derselben Woche zu einem Gespräch eingeladen. Da mein Deutsch noch nicht so gut war, bot man mir einen internen Deutschkurs an, den ich mit anderen Fremdsprachigen besuchen durfte. Schon nach kurzer Zeit machte ich gute Fortschritte und konnte so bald mit Arbeiten beginnen. Vormittags arbeite ich für Saubere Jungs für saubere Fenster und ab Nachmittag bis in die Nacht im Restaurant.

Ich durfte so viel lernen: Eine Strassenkarte lesen, die richtigen Verkehrsmittel benutzen, jeden Tag neue Menschen kennen lernen, Kunden mit ihren Wünschen und Anliegen verstehen

approved
Saubere Jungs für
saubere Fenster

und vieles mehr! Nicht nur die Arbeit ist abwechslungsreich, sondern auch die verschiedenen Angebote innerhalb der streetchurch. Für mich waren die Ausflüge in die Berge, verbunden mit Wanderungen, gemeinsamem Bräteln, Schlitteln und anregenden Gesprächen die schönsten Momente. – Abstand von allem, keine Sorgen, einfach nur sein und Geselligkeit genießen.

Mein Vertrauensverhältnis zum Mitarbeiter-Team ist in den zwei Jahren sehr gewachsen. Sie wissen mehr über mich und mein Leben als sonst jemand hier in der Schweiz. Ich fühle mich sehr wohl. Im Februar wurde ich stolzer Vater einer Tochter. Diese neue Rolle und Verantwortung übernehme ich mit viel Freude. Natürlich bleibe ich Saubere Jungs für saubere Fenster treu, bis ich eine 100%-Anstellung gefunden habe. Mit meiner Freundin und unserem Kind werde ich aber auch dann immer wieder einen Besuch abstatten, versprochen!» ■



Omar mit seiner Freundin an der streetchurch-Weihnachtsfeier 2010.

Philipp: «Im August beginne ich eine Lehrstelle als Polymechaniker. Ich freue mich sehr, dass ich es bis hierher geschafft habe.»

«Vor über vier Jahren bin ich über einen Kollegen zu streetchurch gekommen. Ich wusste ein wenig, was mich erwartet. Aber ich wollte vor allem arbeiten. Ich wurde über viele Bereiche in meinem Leben ausgefragt, was für mich neu und ungewohnt und sogar etwas unangenehm war. Erst etwas später verstand ich, dass die Bezugspersonen mir bessere Hilfe anbieten konnten, je mehr sie

über mich wussten. Zudem halfen mir die Gespräche, mich besser wahrzunehmen, besser zu verstehen und über Dinge, die mich beschäftigen zu reden. Früher war mir schnell alles zu viel und ich schmiss dann alles hin. Die Zeit bei streetchurch erlebte ich damals in vielem sehr positiv. Vor allem die Gemeinschaft, das gemeinsame Essen und die gemeinsamen

Fortsetzung auf der Rückseite

Unternehmungen. Was mich damals stresste waren die vielen Machtkämpfe. Ich hatte einfach keine Lust das zu tun, was von mir verlangt wurde. Obwohl mir die Unterstützung durch die Bezugspersonen eigentlich gut getan hat, wollte ich diese einfach nicht immer annehmen. Darum kam es schliesslich auch von mir her zu einem Abbruch. – Seit einem Jahr bin ich wieder bei streetchurch. Eigentlich wollte ich nur wieder bei Saubere Jungs für saubere Fenster arbeiten. Nach einem längeren Gespräch mit meiner Bezugsperson, die ich seit meiner Anfangszeit kenne, war ich offen mit der streetchurch-Psychologin

zu reden. Das hat mir geholfen, weil es mir nicht so gut ging in dieser Zeit. Zudem brachte sie mich auf die Idee den Sek B-Abschluss nachzuholen, da dieser meine Chancen auf dem Lehrstellenmarkt verbessert. Dies fand ich super und ich schloss die Schule nun erfolgreich ab. Die streetchurch bot mir Mathe-Nachhilfe an, was mir sehr entgegen kam. Im August beginne ich eine Lehrstelle als Polymechaniker. Ich freue mich sehr, dass ich es bis hierher geschafft habe. Dieser Beruf fasziniert mich, weil er sehr vielseitig ist, ich mein handwerkliches Geschick zeigen kann und auch programmieren darf. Wenn ich einmal eine Frau habe, wird sie auch froh sein, wenn ich die meisten Dinge selber reparieren kann. Ich weiss, dass die Lehrjahre für mich eine intensive Zeit werden. Aber mein Ziel ist es, diese Lehre, bei meinem ehemaligen Praktikumsbetrieb, durchzuziehen und abzuschliessen.» ■

**Internet-
Auftragsformular:**
Geben Sie Ihre
Auftragsanfrage
bequem auf unserer
Homepage ein.

The image shows a screenshot of a web browser displaying an online order form for 'SAUBERE JUNGS FÜR SAUBERE FENSTER'. The form is titled 'SAUBERE JUNGS FÜR SAUBERE FENSTER' and includes various input fields for customer information, contact details, and service specifications. The browser's address bar shows the URL 'http://www.streetchurch.ch'. The form is partially obscured by a yellow callout box.

approved

Saubere Jungs für
saubere Fenster

www.sauberejungs.ch
fenster@streetchurch.ch
043 322 13 67